

G.M.K.G. wurde bei Ordensabend zur Traditions-Gesellschaft des Kölner Karnevals ernannt



-hgj/nj- Nach zwei Jahren war es bei der G.M.K.G. (Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903) wieder soweit. Man ist hat wie alle Kölner Karnevalsgesellschaft ein Stück der Normalität des Feierns wieder zurück, wenngleich Corona noch nicht gänzlich eingedämmt und besiegt ist. Somit drehte der Vorstand der Großen Mülheimer alles auf Anfang, da ab sofort wieder ordentlich gefeiert werden kann, und die G.M.K.G. ihre jeweils erste Veranstaltung in der neuen Session neu aufleben ließ.

Traditionell startet man vor der Herren-, Kostüm- und Mädchensitzung mit dem Ordensabend in die närrische Zeit zwischen dem Jahreswechsel und Aschermittwoch, welcher tradiert in der Stadthalle Köln gestern Abend (7. Januar 2023) stattfand. Hierzu hatten neben den Mitgliedern auch zahlreiche befreundete Karnevalsgesellschaften und Ehrengäste zugesagt, die seit Aschermittwoch 2020 sehnsüchtig auf die schönste Zeit des Jahres gewartet haben.

Mit dem Aufzug der Tanzcorps Mini's und der Rheinmatrosen hatte die rechtsrheinische KG nicht nur ein herrliches Bild vor der Dom- und Stadtkulisse, sondern auch den richtigen Rahmen für die Begrüßung durch G.M.K.G.-Präsident Jürgen Hauke

parat, der alle Gäste willkommen hieß. Alsdann stellte er den neuen Sessionsorden vor, wovon die ersten Exemplare üblicherweise seinen sechs Vorstandskollegen überreicht wurden.

Hierauf nahmen die Jungs und Mädels des Kinder- und Jugendtanzcorps Mini's ihre Positionen an und präsentierten sich tänzerisch sehr ausdauernd vor dem begeisterten Publikum vor der Bühne. Zwischen dem zweiten und dritten Tanz erhielt stellvertretend für den Schützenverein Stammheim Hans-Gerd Fritz einen Spendenscheck, da die Schützen den Mini's unentgeltlich für deren Trainingseinheiten ihre Halle zur Verfügung stellen. Vor ihrem Abmarsch von der Bühne überreichten die Mitglieder des Vorstandes den jüngsten Aktiven gelichwohl als Dank wie auch als Ansporn den Sessionsorden, worauf das sehr reichhaltig gedeckte Büffet eröffnet wurde.

Ab 20.15 Uhr folgte sodann – wie man in Köln sagt die „zweite Abteilung“ – zudem Jürgen Hauke samt Vorstand Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn und weitere Vertreter der närrischen Dachorganisation willkommen hieß, da die Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft in den Kreis der Kölner Traditions-Gesellschaften aufgenommen werden sollte. Außerdem dankte Christoph Kuckelkorn Paul Esser, der als langjähriges Mitglied der Mülheimer KG und seiner vielschichtigen Verdienste mit einer Ehrung des Bund Deutscher Karneval (BDK) ausgezeichnet wurde.

Nach dem musikalischen Auftritt von Philipp Godart standen die Aufnahmen von acht neuen Mitgliedern, sowie die Ernennung von drei Senatoren in die 1903 gegründete Gesellschaft an. Alsdann überraschte die G.M.K.G. ihre Gäste und Mitglieder mit Lidia Streiflings Spiel auf der Violine, welche allerdings nicht klassische Musik zu besten gab, sondern beim Ordensabend Pop- und Rock-Musik intonierte.

Vor dem Einmarsch der „Rheinmatrosen“, die gleich dreifach ihr Können im karnevalistischen Tanzsport unter Beweis stellten und vor internen Ehrungen ihre Sessionsorden dankbar entgegennahmen, endete der illustre Abend in der Stadthalle Köln mit dem Schlußwort des Präsidenten, wonach zur Unterhaltung von Alleinunterhalter Philipp Godart bis in die Nacht weitergefeiert wurde.

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!